

104 Otago St.  
Glasgow, W.2.  
28/7/53.

Liebe Tante und lieber Onkel,

Dies wird wohl mein letzter Brief an Euch aus Glasgow sein, denn am 3ten August trete ich meine neue Stellung mit Kodak in Harrow an. Die Firma hat dafür gesorgt dass ich auch Unterkunft habe und ich bin jetzt gerade beim packen, es geht alles gut und ich bin jetzt sehr froh, dass ich mir den billigen Koffer in Düsseldorf gekauft habe. Mein Zimmer mit voller Verpflegung und der Wäsche soll nur 3 Pfund kosten, was auch für die Lage usw. sehr billig ist und ich nehme an dass es auch ganz gut sein wird denn sonst hätten Kodak es wohl auch nicht vorgeschlagen wir wollen es auf jede Fälle so hoffen. Ich fahre hier am Freitag ab und fange am Montag mit der Arbeit in Harrow an und ich freue mich auch schon sehr darauf denn ich habe ja wohl auch reichlich Ferien gehabt!

Wie Ihr wohl schon wissen werdet war ich auf Ferien mit meiner kleinen Freundin und wir hatten wunderschöne Tage dasss Wetter war auch nicht einmal so schlecht. Der Ort in dem wir wohnten ist ein kleines Fischer Dorf an der Ost Küste. Fast jeden Tag fuhren wir hinaus auf den Fisherbooten es wurden Krebs und Krabben in komischen Körben (Kreels), gefischt. Es war auch oft sehr windig und ich bin vom Wind und der Sonne ganz verbrannt, das Glass war auch wunderbar wir haben uns die Vögel und die Fische gut beobachtet und es hat uns beiden riesigen Spass gemacht nochmals vielen Dank für das gute Glass. Einmal waren wir sogar auf dem Rettungsboot ein ganz nagelneues dass 13,000 Pfund gekostet hat und bildschön ist. Ich durfte oft die Boote lenken was auf offener See garnicht so einfach ist besonders bei der Einfahrt in den Hafen, die Fischerleute dort waren schrecklich nett. *(mit den vielen Netzen)*

Ich habe mit meiner Freundin auch weiters durchgesprochen und so ziemlich alles ins reine gebracht, ich habe Ihr gesagt dass ich sie gerne heiraten würde aber nur wenn die Kinder ganz jüdisch erzogen werden, Sie sagte dass Sie es wohl so erwartet hätte und dass Sie es sich überlegen würde. Ich habe dass Mädchel sehr gerne aber wie Ihr ja auch schon gerathen habt die Kinder würden Jüdisch sein ob sie es wollen oder nicht Praktisch genommen, wenn Sie bereit ist mich zu heiraten würde Sie jüdisch sein, genau wie mit der Freundin von Euch, bei welcher dies doch wohl so ziemlich gut gegangen ist. Natürlich ist es schwer momentan ein Urtheil zu fällen, da ich ja jetzt nach Harrow ziehe und die Familie von diesem Plan vielleicht nicht so ganz begeistert sein wird und das Mädchel wohl auch stark beeinflussen würd. Wie gesagt ich bin froh deinen Rat gefolgt zu haben Onkel L., indem ich die Geschichte so gemacht habe, denn nun weiss ja auch schlusslich dass Mädchen wie sie steht, ja es ist wohl besser so.

Am 8ten September fahre ich nach Leeds und werde dort mit meinem Professor einen Vortrag auf einem Internationalen Symposium halten, Kodak haben mir die Erlaubnis dazu schon gegeben und ich freue mich schon entsetzlich darauf, man trifft dann doch immer solch interessante Menschen und lernt und sieht auch so viel.

Die Adlers sind wie ich Euch damals sagte in Canada ich hatte vor einigen Tagen einen Brief und es scheint Ihnen dort sehr gut zu gefallen, der älteste Sohn fängt bald mit seinem Studium als Chemiker

To open cut here →



POSTAGE  
6  
EUR  
for  
PUSIAU



**BY AIR MAIL**  
**AIR LETTER**  
IF ANYTHING IS EN-  
CLOSED THIS LETTER  
WILL BE SENT BY  
ORDINARY MAIL

Mr. & Mrs. Kychenthal.

Casilla 12998

Correo II.

SANTIAGO de CHILE

CHILE

Second fold here

First fold here

ENGLAND  
West Harrow,

26 Chatsworth Gdns.,  
Newstater c/o Jones,

Sender's name and address:-

To open cut here

dort an! Onkel Heinz ist sehr froh darüber besonders da er jetzt seine ganze Familie mal endlich wieder einmal beisammen hat.

Bitte lasst mal bald wieder von Euch hören und denkt bitte nächste Woche an mich.

Euer,

PS. Die allerbesten Grüsse and Herz und bestellt ihm bitte von mir das er obach endlich mal etwas von sich hören lassen soll!